

Sehr geehrter Herr Dr. XXXXX der Conwert Immobilien Invest,

sehr geehrte Frau XXXXXX der GRR Real Estate,

ich betreibe eine international tätige Galerie für Zeitgenössische Kunst (Schwerpunkt Europa & Nordamerika) und möchte Ihnen meine vorzügliche Empfehlung für den jungen Regensburger Künstler Herrn Dipl.postgrad.KuÖR Jakob Friedl mit seinem Projekt ART BuZZ'I aussprechen. Dokumentarische Auszüge seines Projektes werden ab 2013 in zwei der weltweit angesehensten Kunstsammlungen für Medienkunst in Düsseldorf und New York zu sehen sein.

Zu meiner Person:

Ich studierte bei den Professoren Peter Angermann, Georg Winter und Simone Decker - Malerei und Kunst im öffentlichen Raum. Bei den Professoren Dr. Friedrich von Borries und Matthias Böttger, den Generalkonsuln des deutschen Beitrags zur Architekturbiennale in Venedig 2008, Architektur und Städtebau.

Seit 2005 forschendes Mitglied des Urban Research Institute und der Forschungsgruppe_f.

Im Jahr 2011 wurde vom Urban Research Institute ein Bericht zu Jakob Friedels Arbeit in einem Reader "Symposium zum Raumbegriff im Weltkulturerbe Völklinger Hütte" veröffentlicht. Seine künstlerisch-forschende Arbeit erzeugt in der Fachwelt zunehmendes Interesse.

Im Portfolio meiner Galerie Postwurf.org kann ich neben solch jungen und aufstrebenden Künstlerpersönlichkeiten auch weltweit renommierte Kulturschaffende verzeichnen. Ich vertrete u.a. Ottmar Hörl (Präsident der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg), Georg Winter (Professor für Bildhauerei an der Kunstakademie Saarbrücken), Oliver Ressler (Wien), Thomas Kilpper (Berlin, Biennale Venedig 2011), Florian Tuercke (Preisträger im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstädte Turku & Tallinn 2011, Kulturpreisträger der Stadt Nürnberg, Werkleitz-Stipendiat / Goethe Institut).

Mit meiner experimentellen Galerie bin ich im September 2012 erneut auf der Kunstmesse PREVIEW BERLIN vertreten um Arbeiten, vornehmlich meiner jungen Künstler wie Jakob Friedl, einem ausgesuchten Fachpublikum, weiteren 12.000 Messebesuchern und der internationalen Fachpresse vorzustellen.

Meine Empfehlung zur Sache Friedl:

Ein von Leerstand und kontroverser Presseberichterstattung geprägtes Burgweinting Zentrum BUZ stellt ein regionales Politikum dar und ist gerade deshalb für einen künstlerisch-forschenden Ansatz, wie Friedl ihn in schon in seiner Diplomarbeit ausformulierte, ideales Gestaltungsfeld.

Der Künstler und sein Werk selbst sind von einer reibungslosen Kooperation, Kommunikation und dem Förderwillen aller Beteiligten nicht unbedingt besonders abhängig. Solche vorbildlichen Projekte nach Kräften zu unterstützen stellte jedoch in vielerlei Hinsicht eine gesellschaftliche, soziokulturelle und ästhetische Bereicherung dar und darüber hinaus für größere Unternehmen eine klare Verpflichtung.

Das unbestreitbar vorhandene subversive und gesellschaftskritische Potenzial, dieser teils der sozialen Plastik zuzuordnenden Arbeitsweise Friedls, wird alles in allem mehr nützen als es schaden könnte. Immerschon sind Spannungsfelder ein Kernpunkt relevanten künstlerischen Schaffens.

Ich prognostiziere fördernden Unternehmen einen deutlichen Imagegewinn in dieser Sache.

Sie sollten die ART BuZZ'1 nicht nur unterstützen in dem Sie Herrn Friedl Ihr Vertrauen schenken, ihn frei vorgehen lassen und alle Türen für ihn öffnen.

Das Projekt gewinnt an Glanz wenn es finanziell mit 10.000 Euro Projektbudget unterstützt wird. Herr Friedl erzeugt mit seiner Arbeitsweise weniger verwertbare materielle Statussymbole, sondern vielmehr kulturelles Kapital. Daher spreche ich mich darüber hinaus für eine Zahlung von weiteren 10.000 Euro Honorar für seine Leistung aus.

Beiträge aus meinem oben in Auszügen erwähnten Galerie-Portfolio werden das Programm erweitern.

Hochachtungsvoll

Christian Weiß

Nürnberg, 10.Mai.2012

tel: +49 (0)176 84055166

fax: +49 (911) 88194-4178

info@postwurf.org

